



Fakultät / Fachbereich: Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften/Physik
Seminar/Institut: Institut für Laserphysik

Ab dem 01.02.2019 ist vorbehaltlich der Bewilligung der Drittmittel

In dem **Projekt „Fraktionierte Quanten-Hall Zustände in rotierenden Mikrofallen“**

die Stelle einer/eines wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiters gemäß § 28 Abs. 3 HmbHG* zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt nach der Entgeltgruppe 13 TV-L. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 75 % der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit**.

Die Befristung des Vertrages erfolgt auf der Grundlage von § 2 Wissenschaftszeitvertragsgesetz. Die Befristung ist vorgesehen für die Dauer von 3 Jahren.

Die Universität strebt die Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden im Sinne des Hamburgischen Gleichstellungsgesetzes bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

Aufgaben:

Die Aufgaben umfassen wissenschaftliche Dienstleistungen im o. g. Projekt. Außerhalb der Dienstaufgaben besteht Gelegenheit zur wissenschaftlichen Weiterbildung.

Aufgabengebiet:

Ultrakalte Atome haben sich als geeignete Plattform zur Simulation von Vielteilchenphasen in der Festkörperphysik erwiesen. In diesem Projekt wollen wir wenig-Teilchen Systeme in rotierenden optischen Mikrofallen studieren, die die Physik des fraktionierten Quanten-Hall Effekts wiedergeben. Mithilfe eines Quantengas-Mikroskops wollen wir das Regime von wenigen Atomen und schneller Rotation untersuchen, in dem sich der Laughlin-Zustand formiert. Die stark-korrelierten Zustände sollen über ihre charakteristischen Korrelationsfunktionen studiert werden.

Einstellungsvoraussetzungen:

Abschluss eines den Aufgaben entsprechenden Hochschulstudiums. Detaillierte Kenntnisse der experimentellen Physik der Quantengase und die Fähigkeit, Physik mündlich und schriftlich zu diskutieren sind notwendig.

Schwerbehinderte haben Vorrang vor gesetzlich nicht bevorrechtigten Bewerberinnen/Bewerbern bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung.

* Hamburgisches Hochschulgesetz

** Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt derzeit 39 Stunden



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an Dr. Christof Weitenberg oder schauen Sie im Internet unter <http://photon.physnet.uni-hamburg.de/de/ilp/sengstock/> nach.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Hochschulabschluss) bis zum 14.12.18 an: cweitenb@physnet.uni-hamburg.de.

* Hamburgisches Hochschulgesetz

** Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt derzeit 39 Stunden